



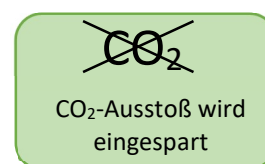
ISO-Klimaschutzprogramm „Erneuerbare Wärme aus heimischen Quellen“

Klimafreundlich heizen: aus der Region für die Region

Das Klimaschutzprogramm erzielt CO₂-Einsparungen in der Schweiz aus erneuerbarer Wärme. Es ersetzt fossile Wärme aus Öl und Erdgas mit erneuerbarer Wärme aus Holzwärme, Umwelt- und Abwärme, und/oder Geothermie. Die Wertschöpfung bleibt in der Region. Somit fließen die Heizkosten nicht mehr ins Ausland zu Gasoligarchen und Ölscheichs.



Regionale
Projekte



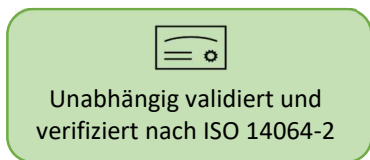
CO₂-Ausstoß wird
eingespart



Methodik nach
Schweizer CO₂-Gesetz



Fördert
Unabhängigkeit



Unabhängig validiert und
verifiziert nach ISO 14064-2



Finanziert Schweizer
Wertschöpfung

Einsparung: ca. 20'000 Tonnen CO₂ / Jahr

Das Klimaschutzprogramm ist eine typische KMU-Mischung: von kleinen bis mittleren Projekten aus persönlicher Eigeninitiative, Unternehmen, Versorgern und Gemeinden. Es leistet einen Beitrag zur Finanzierung regionalen Klimaschutzes. Der Kunde kann das Projekt und damit Preis wählen.



Holzheizkessel des Wärmeverbundes Lenzerheide

Ein Projektbeispiel ist der Wärmeverbund in Lenzerheide: Sportzentrum, Talstation der Bergbahn, Hotels, Schule und Gemeindehaus werden mit Bündner Rest-Holz beheizt. Das Projekt spart jährlich etwa 1000 t CO₂ ein.

Wärmeverbünde benötigen viel Investition in das Netz. Die freiwillige Klima-Unterstützung beschleunigt den Netz-Ausbau, mehr Anschlüsse ersetzen Öl und Gas zur Gebäudeheizung. Damit wird politische Unabhängigkeit gefördert und die Region gestärkt.

Warum es Sinn macht, Projekte zu fördern, die CO₂-Emissionen beim Heizen einsparen:

Um Klimaneutralität als gesellschaftliches Ziel zu erreichen, müssen wir vor allem beim Heizen und Erzeugung von Prozesswärme CO₂ einsparen.

Ein Drittel der Schweizer CO₂-Emissionen verantwortet der Gebäudesektor (Quelle: BFE)

Deshalb müssen fossile Heizungen durch erneuerbare ersetzt werden. Wärme aus dem Wald nutzt heimische Ressourcen und finanziert den Forst im Inland. Diese erneuerbare Wärme ist jedoch noch teurer als Gas und Öl aus dem Ausland. Daher braucht es Förderungen durch CO₂-Zertifikate, welche die klimafreundliche Umstellung fördern.

13 Milliarden Franken gibt die Schweiz jedes Jahr für Brenn- und Treibstoffe ins Ausland. Das macht politisch abhängig.

(Quelle: Schweizerische Energie-Stiftung).

Die Projekte schützen nicht nur unser Klima, sondern auch unsere politische Stabilität und Unabhängigkeit. Die Schweizer Energiewirtschaft wird gestärkt und die Abhängigkeit vom Ausland sinkt.

Programmträger

go-climate

Holzenergie
SCHWEIZ

Das Klimaschutzprogramm „Schweizer Wärme aus heimischen Quellen“ wird von dem Klimaschutzteam der go-climate AG entwickelt und organisiert. Die Projekte werden von etwa 20 Partnern umgesetzt und betrieben. Die CO₂-Reduktionen werden von einer unabhängigen DAKS-akkreditierten Prüfstelle gemäss ISO14064-2 kontrolliert. Gemeinsam mit Holzenergie Schweiz wird das Programm vermittelt. Dieser setzt für saubere und nachhaltige „Wärme aus dem Wald“ ein.



Unabhängiger Programmprüfer:

verico^{SCE}

Von der DAKS [akkreditierte Prüfstelle](#)
für ISO 14064/ 65.

Sprechen Sie uns an:

Dr. Carl Ulrich Gminder – carl@...

Philip van den Berg – philip@...

go-climate.com

